

# Apelt, Hermann

Stand: 09.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	10. Juli 1876
<b>Sterbedatum:</b>	11. November 1960
<b>Geburtsort:</b>	Weimar
<b>Sterbeort:</b>	Bremen
<b>Wirkorte:</b>	Bremen
<b>Tätigkeit:</b>	Jurist; Rechtsanwalt; Mitglied der Bremischen Bürgerschaft; Senator
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. jur.

## Biographische Anmerkungen

Jurastudium in Tübingen und Leipzig; 1901 Promotion; seit 1904 Rechtsanwalt in Bremen; 1906 Syndikus der Handelskammer Bremen; Kriegsteilnahme; seit 1917 Bremer Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr; 1921 Mitbegründer des Weserbundes; 1931 zusätzlich Inspektor der Staatshauptkasse; 1933 Rücktritt mit dem gesamten Senat auf Druck der Nationalsozialisten; danach Arbeit als Rechtsanwalt, v.a. als Berater der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS); 1945 Mitglied des von der amerikanischen Militärregierung ernannten, 1946 des durch die gewählte Bürgerschaft gebildeten neuen Senats; wiederum Vorsitzender der Deputation für Häfen, Schifffahrt und Verkehr (bis 1953); unter seiner Leitung Ausbau der vielfach zerstörten stadtbremischen Häfen; 1945 Mitbegründer der Bremer Demokratischen Volkspartei (später bremsischer Landesverband der FDP); seit 1913 Vorstandsmitglied des Bremer Kunstvereins (1922-1934 und 1945-1957 Vorsitzender); 1948 Vorsitzender des Verkehrsvereins; 1949 Präsident der neugegründeten Carl Schurz Gesellschaft; Karmarsch-Denkmünze 1952; nach ihm wurde 1955 ein neu in Dienst gestellter Seenotrettungskreuzer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger benannt

## Bibliographische Quellen

[BO 61/65, 7716](#) ; [NB 08/70, Bd. 5, S. 11](#)

## Biographische Quellen

[Apelt, Hermann: Reden und Schriften. Bremen 1962](#) ; [Bremische Biographie \(1969\), S. 16-19](#) ; [Bremen-Lexikon \(2002\), S. 24](#) ; [Ertel \(2011\), S. 44-45](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [116315962](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 29.02.2012